

**Bericht und Dringlichkeitsantrag des städtischen Haushalts- und
Finanzausschusses**

**Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen
für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 sowie Finanzplanung 2019 bis
2023**

I. Ablauf der Beratungen und Berichte der mitberatenden Ausschüsse

**1. Überweisung an den Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) durch die Stadt-
bürgerschaft**

- a. Die Stadtbürgerschaft hat die Haushaltsgesetze der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 (Mitteilung des Senats vom 19. Mai 2020, Drs. 20/168 S) sowie die der Mitteilung des Senats für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 anliegenden Haushaltspläne (Produktgruppenhaushalte, kamerale Haushalte einschließlich der maßnahmenbezogenen Investitionsplanung, produktgruppenorientierte und kamerale Stellenpläne, Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, Sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts sowie Sonderhaushalte) in ihrer 12. Sitzung am 20. Mai 2020 zur Beratung und Berichterstattung an den Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) federführend überwiesen.

Die Stadtbürgerschaft hat sie ferner an den Ausschuss für Angelegenheiten der stadtbremischen Häfen, den Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte sowie den städtische Controllingausschuss überwiesen und die Ausschüsse gebeten, dem federführenden Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) zu berichten.

- b. Darüber hinaus hat die Stadtbürgerschaft dem Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) das Haushaltsporträt 2020/2021 und den Finanzplan 2019 bis 2023 mit maßnahmenbezogener Investitionsplanung und die Übersicht zu den Anträgen der Ortsämter zur Aufstellung der Haushalte 2020 und 2021 zur Beratung und Berichterstattung überwiesen.

2. Beratungsverfahren im Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt)

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat in seiner Sitzung am 24. Juni 2020 die Haushaltsberatungen in gemeinsamer Sitzung mit dem Haushalts- und Finanzausschuss (Land) aufgenommen und am 25. Juni sowie 3. Juli 2020 fortgesetzt. Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat seine Beratungen mit der Beschlussfassung über diesen Bericht abgeschlossen.

In Anbetracht der aktuellen Corona-Pandemie und der damit verbundenen erheblichen Unsicherheit bei der Entwicklung der Steuereinnahmen im Haushaltsjahr 2021 stellte die Fraktion der CDU in der Sitzung am 24. Juni 2020 den Antrag, nur das Haushalts-

gesetz, die Haushaltspläne und Änderungsanträge für das Haushaltsjahr 2020 zu beraten und die weitere Beratung der Haushaltsentwürfe und Änderungsanträge für das Haushaltsjahr 2021 bis zur Sondersteuerschätzung im September 2020 auszusetzen. Dieser Antrag wurde mehrheitlich mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU, FDP und der Gruppe M.R.F. abgelehnt. Die Koalitionsfraktionen empfehlen zum Umgang mit den besonderen Haushaltsrisiken für das Haushaltsjahr 2021 stattdessen, die Beratungen auch für dieses Haushaltsjahr zunächst fortzuführen und erst nach Beschlussfassung über die Änderungsanträge in der Stadtbürgerschaft die Lesung erneut zu unterbrechen. Nach erneuter Beratung sollen dann die Haushaltsentwürfe 2021 an den städtischen Haushalts- und Finanzausschuss rücküberwiesen werden.

Im Rahmen der Beratungen hat der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) das Haushaltsgesetz und die Haushaltspläne (Produktgruppenhaushalte und kamerale Haushalte) der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2020 in der Fassung der Ergänzungen nach § 32 der Landeshaushaltsordnung (Mitteilung des Senats vom 16. Juni 2020, Drs. 20/192 S) zu Grunde gelegt.

Die Haushalts- und Finanzausschüsse (Land und Stadt) beauftragten in ihren Sitzungen am 8. Mai 2020 zur Vorbereitung ihrer Einzelberatungen für die im Folgenden aufgeführten Produktpläne des Produktgruppenhaushalts 2020 und 2021 für das Land und die Stadtgemeinde Bremen die nachstehend benannten Ausschussmitglieder als Berichterstatterinnen und Berichterstatter mit der Maßgabe, den Haushalts- und Finanzausschüssen (Land und Stadt) zu den jeweiligen - nach Land und Stadt getrennten - Produktplänen zu berichten.

01 Bremische Bürgerschaft (Land und Stadt):	Abg. Herr Schäck (FDP)
02 Rechnungshof (Land und Stadt):	Abg. Herr Schäck (FDP)
03 Senatskanzlei (Land und Stadt): M.R.F.)	Abg. Herr Runge (Gruppe M.R.F.)
04 Europa (Land): 90/Die Grünen)	Abg. Frau Dr. Eschen (Bündnis 90/Die Grünen)
05 Bevollmächtigter beim Bund (Land): M.R.F.)	Abg. Herr Runge (Gruppe M.R.F.)
06 Datenschutz und Informationsfreiheit (Land): LINKE)	Abg. Herr Rupp (DIE LINKE)
07 Inneres (Land und Stadt): 90/Die Grünen)	Abg. Herr Hupe (Bündnis 90/Die Grünen)
08 Frauen (Land) : (SPD)	Abg. Frau Reimers-Bruns (SPD)
09 Staatsgerichtshof (Land):	Abg. Herr Runge (Gruppe M.R.F.)
11 Justiz (Land): 90/Die Grünen)	Abg. Herr Fecker (Bündnis 90/Die Grünen)
12 Sport (Land und Stadt):	Abg. Herr Eckhoff (CDU)
21 Kinder und Bildung (Land und Stadt):	Abg. Herr Lübke (CDU)
22 Kultur (Land und Stadt):	Abg. Herr Eckhoff (CDU)
24 Hochschulen und Forschung (Land): 90/Die Grünen)	Abg. Herr Bruck (Bündnis 90/Die Grünen)
31 Arbeit (Land):	Abg. Herr Dr. Sieling (SPD)
41 Jugend und Soziales (Land und Stadt):	Abg. Herr Zager (SPD)
51 Gesundheit und Verbraucherschutz (Land und Stadt):	Abg. Herr Weiss (CDU)
68 I Bau, Stadtentwicklung, Verkehr (Land und Stadt):	Abg. Herr Schäck (FDP)
68 II Umwelt (Land und Stadt):	Abg. Frau Aulepp (SPD)
71 Wirtschaft (Land und Stadt):	Abg. Frau Schnittker (CDU)
81 Häfen (Land und Stadt):	Abg. Frau Schnittker (CDU)
91 Finanzen/Personal (Land und Stadt): LINKE)	Abg. Herr Rupp (DIE LINKE)

92 Allgemeine Finanzen (Land und Stadt): LINKE)	Abg. Herr Rupp (DIE
93 Zentrale Finanzen (Land und Stadt): LINKE)	Abg. Herr Rupp (DIE
95 Bremen-Fonds (Land und Stadt):	Abg. Herr Gottschalk (SPD)
96 IT-Budget (Land und Stadt): LIMKE)	Abg. Herr Rupp (DIE
97 Zentrale Bauinvestitionen (Land und Stadt):	Abg. Herr Gottschalk (SPD)

Die Berichterstellerinnen und Berichtersteller führten über die Produktpläne sowie über die dem Bereich des jeweiligen Produktplans entsprechenden Einzel-, Stellen- und Wirtschaftspläne Gespräche mit den Fachressorts, den Bereichen sowie mit dem Senator für Finanzen, mit den Vorsitzenden der Parlamentsausschüsse und mit den Sprecherinnen und Sprechern der Deputationen. Die Berichte der Berichterstellerinnen und Berichtersteller wurden in den Beratungen der Haushalts- und Finanzausschüsse (Land und Stadt) erläutert. Die Ressorts und Bereiche sowie der Senator für Finanzen wurden zu den Beratungen eingeladen und hatten Gelegenheit, in der Ausschussberatung Stellung zu beziehen.

Das Haushaltsporträt 2020/2021 und den Finanzplan 2019 bis 2023 mit maßnahmenbezogener Investitionsplanung hat der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) in seiner Sitzung am 3. Juli 2020 beraten und zur Kenntnis genommen. Die Übersicht zu den Anträgen der Ortsämter zur Aufstellung der Haushalte 2020 und 2021 hat der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) bereits in seiner Sitzung am 25. Juni 2020 im Rahmen der Beratungen zum Produktplan 03 Senat/Senatskanzlei zur Kenntnis genommen. Von einer detaillierten Berichterstattung hat der Ausschuss jeweils abgesehen.

3. Berichte und Anträge der mitberatenden Ausschüsse an den Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt)

Der Ausschuss für Angelegenheiten der stadtbremischen Häfen, der Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte sowie der städtische Controllingausschuss haben zu den sie betreffenden Produktplänen sowie zu den entsprechenden Einzel- und Stellenplänen Stellung genommen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat die im Folgenden wiedergegebenen Stellungnahmen zur Kenntnis genommen und in seine Beratungen einbezogen.

a. Ausschuss für Angelegenheiten der stadtbremischen Häfen

„Der Ausschuss für Angelegenheiten der stadtbremischen Häfen hat sich mit den Haushaltsentwürfen 2020 und 2021 in der Sitzung am 4. Juni 2020 befasst und diese abschließend beraten.

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen hat in ihrer Vorlage deutlich gemacht, dass mit den Haushaltsansätzen die erfolgreichen Arbeiten der letzten Jahre fortgeführt werden könnten. Für das Sondervermögen Hafen seien die Haushaltsansätze geringfügig reduziert. Alle Investitionsmaßnahmen würden noch einmal eingehend geprüft und, wenn möglich, zeitlich gestreckt.

Der Ausschuss ist mehrheitlich der Auffassung, dass im Produktplan Häfen die notwendigen Handlungsergebnisse abgedeckt sind und erforderliche Investitionen fortgesetzt bzw. begonnen werden können.

Der Ausschuss hat sodann folgende Beschlüsse gefasst:

Der Ausschuss für die Angelegenheiten der stadtbremischen Häfen stimmt mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die LINKE

gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und FDP dem veränderten Haushaltsentwurf für den Einzelplan 38 sowie den Produktplan 81 Häfen (Stadt) für die Jahre 2020 und 2021 zu.

Der Ausschuss für die Angelegenheiten der stadtbremischen Häfen beschließt mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und FDP den überarbeiteten Wirtschaftsplan für das Sondervermögen Hafen für die Jahre 2020 und 2021.“

b. Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte

„Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte hat sich in zwei Sitzungen mit den Haushaltsgesetzen und Haushaltsplänen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 auseinandergesetzt.

Nachdem bereits im März die seinerzeitigen Haushaltsansätze durch die Senatskanzlei vorgestellt wurden, hat der Ausschuss aufgrund der Überweisung durch die Stadtbürgerschaft in der Sitzung am 26. Mai 2020 die für den Bereich des Ausschusses relevanten Haushaltspläne behandelt.

Der Ausschuss begrüßt, dass personelle Verstärkungen für die Ortsämter vorgesehen seien. Auch wenn zunächst nur eine Personalstelle im Springerpool für die Ortsämter vorgesehen ist, sind 2021 vier zusätzliche Vollzeitstellen für die vier großen Ortsämter vorgesehen. Insgesamt ist der Ausschuss mehrheitlich der Auffassung, dass die Haushaltsansätze für beide Haushaltsjahre auskömmlich seien. Der Ausschuss bittet deshalb den städtischen Haushalts- und Finanzausschuss mehrheitlich mit den Stimmen der Vertreter der Fraktion der SPD und der Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Vertreter der Fraktion der CDU sowie des Vertreters der Gruppe M.R.F. bei Enthaltung des Vertreters der Fraktion der FDP, der Stadtbürgerschaft die Zustimmung zu den Haushaltsgesetzen und den Haushaltsplänen zu empfehlen.

Der Vertreter der Fraktion Die LINKE war bei der Beschlussfassung aus persönlichen Gründen nicht anwesend.“

c. Controllingausschuss (Stadt)

„Der städtische Controllingausschuss hat sich in seiner Sitzung am 27. Mai 2020 mit den in seine Zuständigkeit fallenden Wirtschaftsplänen der Museumsstiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts (AöR) befasst und diese abschließend - unter Berücksichtigung einer ausführlichen Stellungnahme des Senators für Finanzen - beraten.

Konkret handelt es sich hierbei um die Wirtschaftspläne folgender Anstalten und Museumsstiftungen:

- Immobilien Bremen, AöR
- Die Bremer Stadtreinigung, AöR
- Focke-Museum
- Überseemuseum.

Hierzu hat der städtische Controllingausschuss folgende Feststellungen getroffen:

Für die AöR Die Bremer Stadtreinigung wurde ein defizitärer Wirtschaftsplan vorgelegt. Die im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Defizite betragen -2.273 T€ in 2020 und -5.710 T€ in 2021. Diese Defizite werden durch Rücklagenentnahmen im Bereich Stadtreinigung (je 1,9 Mio. € 2020/2021) ausgeglichen und führen zusätzlich im Abfallbereich zu einer Gebührenunterdeckung (3,8 Mio. € in 2021), die mit einer Gebührenerhöhung in 2022 durch den Gebührenzahler ausgeglichen werden muss. Die geplanten Defizite im Bereich der Abfallwirtschaft für 2022 und 2023 führen ebenfalls zu einer Gebührenerhöhung, die im Finanzplan noch nicht berücksichtigt ist.

Die Ansätze in den Wirtschaftsplänen 2020 und 2021 stimmen mit den Haushaltsansätzen überein. Die in den Wirtschaftsplänen berücksichtigten zusätzlichen Tarifmittel stehen insofern unter Vorbehalt, als das über deren Gewährung erst im Vollzug der Haushalte 2020 und 2021 entschieden wird. Die Wirtschaftspläne enthalten zusätzlich Informationen über den Finanzplanungszeitraum 2022 und 2023, die allerdings nur nachrichtlichen Charakter haben. Es handelt sich dabei um Orientierungswerte der Fachressorts, deren Konkretisierung und Fixierung im Rahmen der Haushaltsberatungen für diese Jahre zu erfolgen hat.

Der Controllingausschuss (Stadt) empfiehlt mehrheitlich, mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU, FDP und der Gruppe M.R.F den vorgelegten Wirtschaftsplänen 2020 und 2021 der Museumsstiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts zuzustimmen.“

II. Beratung der Anträge und Änderungsanträge der Fraktionen, der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts, der Produktpläne, Haushaltspläne sowie der Haushaltsgesetze

Die Stadtbürgerschaft hat in ihrer 12. Sitzung am 20. Mai 2020 ihr Einverständnis erklärt, dass die bei der Verwaltung der Bürgerschaft eingehenden Anträge und Änderungsanträge der Fraktionen zu den Haushalten 2020 und 2021 unmittelbar an den Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) zur Beratung und Berichterstattung weitergeleitet werden.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat die eingegangenen und in den Anlagen im Einzelnen dargestellten gemeinsamen Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE (**Anlage 1**) sowie die Änderungsanträge der Fraktion der FDP (**Anlage 2**) in seinen Sitzungen am 24. und 25. Juni 2020 sowie am 3. Juli 2020 beraten und jeweils eine Beschlussempfehlung für die Stadtbürgerschaft abgegeben. Auf der Grundlage der Beschlussempfehlungen des Haushalts- und Finanzausschusses (Stadt) über die Änderungsanträge der Fraktionen sowie unter Einbeziehung der Berichte der Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r), der Berichte aus den parlamentarischen Ausschüssen und der Stellungnahmen der Fachressorts bzw. der Bereiche sowie des Senators für Finanzen haben die Haushalts- und Finanzausschüsse (Land und Stadt) in ihren Sitzungen die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts und die einzelnen Produktpläne im Produktgruppenhaushalt und im Produktgruppenstellenplan, in den entsprechenden kameralen Haushaltsplänen und Haushaltsstellenplänen für das Land und die Stadtgemeinde Bremen 2020 und 2021 beraten und über sie einzeln abgestimmt.

Die Einzelabstimmungen sind Grundlage der Beschlussempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses (Stadt) an die Stadtbürgerschaft. Abschließend hat der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) die Haushaltsgesetze der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 beraten. Dabei hat er in Anbetracht der aktuellen Corona-Pandemie und der damit verbundenen erheblichen Unsicherheit bei der Entwicklung der Steuereinnahmen unterschiedliche Beschlussempfehlungen für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 abgegeben.

1. Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE

Die Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE haben für die Beratung in den Haushalts- und Finanzausschüssen (Land und Stadt) gemeinsame Änderungsanträge für die Stadtbürgerschaft betreffend die Produktpläne 03 Senatskanzlei, 07 Inneres, 12 Sport, 21 Kinder und Bildung, 22 Kultur, 41 Jugend und Soziales, 51 Gesundheit und Verbraucherschutz, 68 I Bau, Stadtentwicklung, Verkehr, 68 II Umwelt und 71 Wirtschaft eingebracht.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat diese in der Anlage 1 im Einzelnen dargestellten Änderungsanträge beraten. Ihnen wurde teils mit den Stimmen, teils bei Enthaltung und teils gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktion der FDP und der Gruppe M.R.F von den Ausschussmitgliedern der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt. Die Ausschussmitglieder der Fraktion der CDU haben gegen die Änderungsanträge der Koalitionsfraktionen gestimmt. Das genaue Abstimmungsverhalten zu den einzelnen Änderungsanträgen kann der Anlage 1 zu diesem Bericht entnommen werden.

2. Änderungsanträge der Fraktion der FDP

Die Fraktion der FDP hat für die Beratungen in den Haushalts- und Finanzausschüssen (Land und Stadt) Änderungsanträge für die Stadtbürgerschaft betreffend die Produktpläne 21 Kinder und Bildung und 68 I Bau, Stadtentwicklung, Verkehr eingebracht.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat diese in der Anlage 2 im Einzelnen dargestellten Änderungsanträge beraten. Sie wurden gegen die Stimme des Ausschussmitgliedes der Fraktion der FDP mehrheitlich - immer mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE und CDU - abgelehnt. Das genaue Abstimmungsverhalten zu den einzelnen Änderungsanträgen kann der Anlage 2 zu diesem Bericht entnommen werden.

3. Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat die Wirtschaftspläne

der Stadtbibliothek,
der Bremer Volkshochschule,
des Übersee-Museums,
des Focke-Museums,
der Werkstatt Bremen,
des Umweltbetriebs Bremen,
der KiTa Bremen,
von Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts,
des Sondervermögens Infrastruktur (Stadt),
des Sondervermögens Hafen,
des Sondervermögens Überseestadt,
des Sondervermögens Gewerbeflächen (Stadt),
des Sondervermögens Immobilien und Technik (Stadt), sowie
von Immobilien Bremen, Anstalt öffentlichen Rechts

im Einzelnen beraten und ihnen jeweils mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU, FDP und der Gruppe M.R.F zugestimmt.

4. Produktpläne mit den dazugehörigen kameralen Haushaltsplänen, maßnahmenbezogenen Investitionsplänen, Produktgruppenstellenplänen und kameralen Stellenplänen

Den jeweiligen Produktplan hat der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) jeweils gemeinsam mit den dazugehörigen kameralen Haushaltsplänen, maßnahmenbezogenen Investitionsplänen, Produktgruppenstellenplänen und kameralen Stellenplänen beraten und beschlossen.

Dem Produktplan 01 Bürgerschaft hat der städtische Haushalts- und Finanzausschuss einstimmig zugestimmt.

Dem Produktplan 02 Rechnungshof hat der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE bei Enthaltung der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU, FDP und der Gruppe M.R.F. zugestimmt.

Den Produktplänen 03 Senatskanzlei, 07 Inneres, 12 Sport, 21 Kinder und Bildung, 22 Kultur, 41 Jugend und Soziales, 51 Gesundheit und Verbraucherschutz, 68 I Bau Stadtentwicklung, Verkehr, 68 II Umwelt, 71 Wirtschaft, 81 Häfen, 91 Finanzen/Personal, 92 Allgemeine Finanzen, 93 Zentrale Finanzen, 95 Bremen-Fonds, 96 IT-Budget und 97 Zentrale Bauinvestitionen hat der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) – in den Fassungen der Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, Bündnis90/Die Grünen und DIE LINKE gemäß Ziffer II. 1. dieses Berichtes – jeweils mehrheitlich mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU, FDP und der Gruppe M.R.F. zugestimmt.

5. Haushaltsgesetze

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat dem Haushaltsgesetz der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2020 - in der Fassung der Ergänzungen des Senats gemäß § 32 Landeshaushaltsordnung, Drs. 20/192 S vom 16. Juni 2020 sowie in der Fassung der Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE gemäß Ziff. II.1. dieses Berichts jeweils gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU, FDP und der Gruppe M.R.F. mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE zugestimmt.

Für das Haushaltsjahr 2021 empfiehlt der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) in Anbetracht der aktuellen Corona-Pandemie und der damit verbundenen erheblichen Unsicherheit bei der Entwicklung der Steuereinnahmen mehrheitlich mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE bei Enthaltung der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU, FDP und der Gruppe M.R.F. die Lesung nach Beschlussfassung über die Änderungsanträge erneut zu unterbrechen und das Haushaltsgesetz und die Haushaltspläne für das Haushaltsjahr 2021 an den städtischen Haushalts- und Finanzausschuss rückzuüberweisen. Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) wird seine Beratungen zum Haushaltsjahr 2021 spätestens im Herbst 2020 wieder aufnehmen und der Stadtbürgerschaft so rechtzeitig berichten, dass eine abschließende Beschlussfassung über die Haushaltsentwürfe 2021 noch in diesem Jahr erfolgen kann.

Beschlussempfehlung:

1. Haushaltsporträt 2020/2021, Finanzplan 2019 - 2023 mit maßnahmenbezogener Investitionsplanung und Übersicht zu den Anträgen der Ortsämter zur Aufstellung der Haushalte 2020 und 2021

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) empfiehlt der Stadtbürgerschaft das Haushaltsporträt 2020/2021, den Finanzplan 2019 - 2023 mit maßnahmenbezogener Investitionsplanung und die Übersicht zu den Anträgen der Ortsämter zur Aufstellung der Haushalte 2020 und 2021 zur Kenntnis zu nehmen.

2. Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) empfiehlt der Stadtbürgerschaft mehrheitlich, den Änderungsanträgen der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE zu den Haushaltsgesetzen sowie den jeweiligen Produktplänen und den dazugehörigen kameraleen Haushaltsplänen, maßnahmenbezogenen Investitionsplänen, Produktgruppenstellenplänen und kameraleen Stellenplänen gemäß Anlage 1 zuzustimmen.

3. Änderungsanträge der Fraktion der FDP

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) empfiehlt der Stadtbürgerschaft mehrheitlich, die Änderungsanträge der Fraktion der FDP zu den Haushaltsgesetzen sowie den jeweiligen Produktplänen und den dazugehörigen kameraleen Haushaltsplänen, maßnahmenbezogenen Investitionsplänen, Produktgruppenstellenplänen und kameraleen Stellenplänen gemäß Anlage 2 abzulehnen.

4. Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) empfiehlt der Stadtbürgerschaft mehrheitlich, die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts zu beschließen.

5. Haushaltsgesetz und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für das Jahr 2020 - Stadtgemeinde (Drs. 20/168 S und 20/192 S)

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) empfiehlt der Stadtbürgerschaft mehrheitlich das Haushaltsgesetz und die Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2020, Drs. 20/168 S in der Fassung der Ergänzungen des Senats gemäß § 32 Landeshaushaltsordnung, Drs. 20/192 S vom 16. Juni 2020 sowie in der Fassung der Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE gemäß Anlage 1 dieses Berichts zu beschließen.

6. Haushaltsgesetz und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für das Jahr 2021 - Stadtgemeinde (Drs. 20/168 S)

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) empfiehlt der Stadtbürgerschaft mehrheitlich die Lesung zum Haushaltsgesetz für das Haushaltsjahr 2021, Drs. 20/168 S nach Beschlussfassung über die Änderungsanträge erneut zu unterbrechen und das Haushaltsgesetz und die Haushaltspläne für das Haushaltsjahr 2021 an den städtischen Haushalts- und Finanzausschuss rückzuüberweisen.

Jens EckhoffVorsitzender

Anlage 1

ÜBERSICHT ÜBER DIE REIHENFOLGE DER ABSTIMMUNGEN BEI DEN HAUSHALTSBERATUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSJAHRE 2020/2021 (Stadt)

Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE

Drs. S	PPI = Produktplan	HHP = Haushaltsplan	Abstimmungsergebnisse						Beschlussempfehlung HaFA (Stadt)
			SPD	B90/Gr.	DIE LINKE	CDU	FDP	Gruppe	
20/198	12.99.10 Bremer Bäder GmbH (S)	682 13-0 An die Bremer Bäder GmbH, Zuschuss ermäßigter Eintritt	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/199	41.01.01 Kinder- und Jugendförderung (S)	684 65-8 Zuschüsse für außerschulische Jugendbildung und internationale Begegnungen	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/200	41.01.01 Kinder- und Jugendförderung (S)	684 67-4 Zuschüsse für außerschulische Jugendbildung, Jugendverbandsarbeit und -information	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/201	41.90.03 Sen. Angelegenheiten - Soziales (S)	686 10-9 Projekte zur Verminderung der Folgen von Obdachlosigkeit	ja	ja	ja	nein	Enthaltung	nein	Zustimmung
20/202	71.03.02 Dienstleistungsfonds/Tourismus/Zentren (S)	682 80-8 City- und Stadtteilinitiativen	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/203	21.07.01 Tagesbetreuung (S)	894 40-6 Zuschuss an KiTa Bremen für Investitionen	ja	ja	ja	nein	Enthaltung	nein	Zustimmung

Anlage 1

20/204	21.01.18 Oberschulen (NUPSI) (S)	812 11-1 Erwerb von Lehrmitteln	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/205	21.01.02 Schulen und Primar- stufe (NUPSI) (S)	684 16-5 Zuschüsse an freie Träger, Kooperation mit Ganztags- schulen	ja	ja	ja	nein	ja	nein	Zustimmung
20/206	21.05.07 Sonst. schul. Leist. u. Fördermaßn. (S)	428 16-8 Entgelte der Arbeitnehmerin- nen und Arbeitnehmer (Pro- gramm Schulsozialarbeit)	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/207	21.01.02 Schulen der Primar- stufe (NUPSI) S	428 01-0 Entgelte der Arbeitnehmerin- nen und Arbeitnehmer	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/208	21.05.07 Sonst. schul. Leist. u. Fördermaßn. (S)	893 40-5 / 384 51-9 Planungsmittel Quartiersbil- dungszentrum Blumenthal / Von Hst. 0201.985 51-0 für Planungsmittel Quartiersbil- dungszentrum Blumenthal	ja	ja	ja	nein	ja	nein	Zustimmung
20/209	51.01.01 Gesundheitsförd., - schutz und -hilfe (S)	893 20-9 / 893 21-7 Investive Zuwendungen an den Frauengesundheitstreff Tenever / Gesundheitstreff West	ja	ja	ja	nein	ja	nein	Zustimmung
20/210	51.01.01. Gesundheitsförd., - schutz und -hilfe (S)	684 13-8 / 684 13-9 Zuschüsse für den Gesund- heitstreffpunkt / Frauen- gesundheitstreff Tenever	ja	ja	ja	nein	ja	nein	Zustimmung
20/211	51.91.02 Frauen (S)	684 31-6 Zuschüsse an freie Träger für Frauenprojekte	ja	ja	ja	nein	ja	nein	Zustimmung
20/212	51.01.01 Gesundheitsförd., - schutz und -hilfe (S)	684 16-2 Zuschüsse an den Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen	ja	ja	ja	nein	ja	nein	Zustimmung

Anlage 1

20/213	51.01.02 Gesundheitsamt Bremen (S)	682 23-2 NEU / 531 35-8 Zuschuss an die Gesundheit Nord zur Umsetzung „Gesundes Essen“ / Arbeitsaufwendungen im Gesundheitsbereich	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/217	21.91.01 / 21.05.06 Wahrnehmung der Gemeindeaufgaben / Region. Berat.- u. Unterstütz.-zentren (S)	384 21-7 / 428 01-0 Von Hst. 0201/984 21-1 Kostenerstattung Personalausgaben für nichtunterrichtendes Personal (NUP) / Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (REBUZ)	ja	ja	ja	nein	Enthaltung	nein	Zustimmung
20/218	21.05.07 Sonst. schul. Leist. u. Fördermaßn. (S)	428 16-8 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Programm Schulsozialarbeit)	ja	ja	ja	nein	Enthaltung	nein	Zustimmung
20/219	22.91.01 Zentrale Dienste (S)	893 22-4 NEU Zuschüsse für die Ausstattung bei den Bürgerhäusern und weiteren Kultureinrichtungen	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/220	41.01.01 Kinder- und Jugendförderung (S)	893 00-1 Zuschüsse für die Anlage und Gestaltung von Kinderspielplätzen	ja	ja	ja	nein	ja	nein	Zustimmung
20/221	22.91.01 Zentrale Dienste (S)	686 49-0 NEU Projektförderung zur Unterstützung der Quartiere - Stadtteilkulturbudget	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/222	03.01.02 Stadtteilmanagement (S)	799 98-5 Globalmittel zur Förderung der Jugendbeiräte	ja	ja	ja	nein	Enthaltung	nein	Zustimmung

Anlage 1

20/223	22.01.01 Stadtkultur (S)	686 49-0 NEU Projektmittelförderung für Kulturelle Bildung	ja	ja	ja	nein	ja	nein	Zustimmung
20/224	22.91.01 Zentrale Dienste (S)	686 92-3 NEU Zuschüsse für Projekte zur Queerkultur	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/225	03.01.01 Senat, Senatskanzlei (S)	684 10-0 Internationale Beziehungen und Städtepartnerschaften, sonstige Projekte	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/226	22.01.01 Stadtkultur (S)	686 35-0 Zuschuss an Belladonna Kultur-, Kommunikations- und Bildungszentrum für Frauen e. V.	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/227	22.91.01 Zentrale Dienste (S)	750 12-5 NEU Planungs- und Umsetzungs- mittel für die Errichtung einer Gedenkstätte an Laya- Alama Condé	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/228	68.33.03 Natur/Wasser/Landwirt- schaft (S)	3627/634 02-0 Konsumtive Zuweisungen an das Sondervermögen Inf- rastruktur / Grün (Umweltbe- trieb Bremen)	ja	ja	ja	nein	Enthal- tung	nein	Zustimmung
20/229	68.32.06 Städtebau/Stadtum- bau/Wohnungswesen	3696/532 10-8 Kosten für die Stadtentwick- lung	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/230	PPL 68 Investitionsplan des Teilvermögens Straße und Verkehr - Sonder- vermögen Infrastruktur	-	ja	ja	ja	nein	ja	nein	Zustimmung

Anlage 1

20/231	68.32.06 Städtebau/Stadtbau/Wohnungswesen (S)	384 60-5 Von Hst. 0696/984 60-3 für das Programm „Soziale Stadt“ 892 60-0 Zuschüsse an Dritte für das Programm „Soziale Stadt“	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/232	68.31.02 Öffentl. Verkehrswege/Finanzhilfen (S)	884 20-7 Investive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur/ Verkehr (ASV)	ja	ja	ja	nein	Enthaltung	Ablehnung	Zustimmung
20/233	41.06.02 Sonstiges Stadt/Sozialleistungen (S)	893 30-7 Zuschüsse für Investitionen für die Obdachlosenhilfe	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/234	68.31.02 Öffentl. Verkehrswege/Finanzhilfen (S)	884 10-7 Investive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur / Verkehr (ASV)	ja	ja	ja	nein	ja	nein	Zustimmung
20/235	41.06.02 Sonstiges Stadt/Sozialleistungen (S)	893 30-7 Zuschüsse für Investitionen für die Obdachlosenhilfe	ja	ja	ja	nein	Enthaltung	nein	Zustimmung
20/236	41.01.01 Kinder- und Jugendförderung (S)	893 20-6 An freie Träger für die Herichtung von Jugendclubs und Jugendräumen	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/237	41.01.01 Kinder- und Jugendförderung (S)	684 10-0 Zuschüsse für Spielraumförderung und an Bürgerinitiativen auf Spielplätzen	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/238	41.90.04 Amt für Soziale Dienste (S)	428 90-0 Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (zentrale Angelegenheiten AfSD)	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/239	41.01.05 Bürg.Engagem.,Selbsthilfe,Fam.-pol. (S)	684 11-9 Zuschüsse für die Mehrgenerationenhäuser	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung

Anlage 1

20/240	41.04.01 Präventive und offene Altenhilfe (S)	684 10-4 Zuwendungen an Körper- schaften, Verbände, Vereine und sonst. für Begegnungs- stätten	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/241	12.01.01 Allgemeine Sportange- legenheiten (S)	739 12-3 Sanierung von städtischen Sportstätten	ja	ja	ja	nein	Enthal- tung	Enthal- tung	Zustimmung
20/242	12.01.01 Allgemeine Sportange- legenheiten (S)	684 47-7 NEU Zuwendungen an den ASC Bremen Firebirds v. 1992 e. V.	ja	ja	ja	nein	nein	Enthal- tung	Zustimmung
20/243	12.01.01 Allgemeine Sportange- legenheiten (S)	684 94-9 Für die Beschäftigung haupt- und nebenberuflicher Übungs- und Organisations- leiter	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/244	12.01.01 Allgemeine Sportange- legenheiten (S)	684 00-0 Zuschüsse Sportförderung	ja	ja	ja	nein	Enthal- tung	nein	Zustimmung
20/245	12.99.10 Bremer Bäder GmbH (S)	891 18-9 NEU An die Bremer Bäder GmbH für Attraktivierung Bäder Huchting, Vitalbad Vahr, Teneverbad	ja	ja	ja	nein	Enthal- tung	nein	Zustimmung
20/246	12.99.10 Bremer Bäder GmbH (S)	891 17-0 NEU An die Bremer Bäder GmbH für Sanierung Südbad (Neu- stadt)	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/247	12.01.01 Allgemeine Sportange- legenheiten (S)	684 97-3 Zuschüsse an Vereine für die Benutzung der Frei- und Hallenbäder	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung

Anlage 1

20/248	12.01.01 Allgemeine Sportangelegenheiten (S)	684 20-5 Zuschüsse an Vereine für die Bewirtschaftung und Pflege von Sportangelegenheiten	ja	ja	ja	nein	ja	ja	Zustimmung
20/249	12.01.01 Allgemeine Sportangelegenheiten (S)	893 17-3 NEU Zuschuss Attraktivierung Grambker Seebad	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/250	12.01.01 Allgemeine Sportangelegenheiten (S)	684 45-0 NEU Projekt „Kids in die Bäder“	ja	ja	ja	nein	Enthaltung	Enthaltung	Zustimmung
20/251	12.01.01 Allgemeine Sportangelegenheiten (S)	684 46-9 Zuwendungen „Kids in the club“	ja	ja	ja	nein	nein	Enthaltung	Zustimmung
20/252	51.01.01 Gesundheitsförd., -hilfe und schutz (S)	682 30-5 Zuschuss Sondertarif Frauennacht taxi	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/253	68.31.02 Öffentl. Verkehrswege/ Finanzhilfen (S)	884 10-7 Investive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur/Verkehr (ASV)	ja	ja	ja	nein	Enthaltung	Enthaltung	Zustimmung
20/254	12.01.01 Allgemeine Sportangelegenheiten (S)	684 00-0 Zuschüsse Sportförderung	ja	ja	ja	nein	Enthaltung	nein	Zustimmung
20/256	41.02.01 Hilfen für Erw. mit Behinderungen (S)	384 20-2 Von Hst. 0410/984 20-2 Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.02.01 681 11-8 Hilfen für Tagesstätten für geistig- und mehrfach Behinderte	ja	ja	ja	nein	ja	nein	Zustimmung
20/257	07.02.06 Feuerwehr (S)	811 10-0 Erwerb von Fahrzeugen	ja	ja	ja	nein	ja	nein	Zustimmung

Anlage 1

20/258	07.03.13 Ordnungsamt (S)	42801-4 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	ja	ja	ja	nein	ja	ja	Zustimmung
20/259	41.01.05 Bürg.Engagem.,Selbsthilfe,Fam.-pol. (S) 51.01.01 Gesundheitsförd., -hilfe und -schutz (S)	684 60-0 Zuwendungen an „Rat und Tat“ 684 11-1 Zuschuss an das Rat u. tat-Zentrum	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/260	21.01.02 Schulen der Primarstufe (NUPSI) (S)	812 11-2 Erwerb von Lehrmitteln	ja	ja	ja	nein	nein	Enthaltung	Zustimmung
20/261	21.05.07 Sonst. schul. Leist. u. Fördermaßn. (S)	527 03-4 Gedenkstättenfahrten Schulklassen / Denkort Bunker Valentin 527 01-8 Ausgaben für Schulfahrten	ja	ja	ja	nein	ja	nein	Zustimmung
20/262	21.01.02 Schulen an der Primarstufe (NUPSI) (S)	684 12-2 Zuschüsse für die Durchführung unterrichtsergänzender Angebote an Schulen	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/264	21.07.01 Tagesbetreuung (S)	684 83-5 Zuschüsse für offene Hortarbeit	ja	ja	ja	nein	Enthaltung	Enthaltung	Zustimmung
20/265	21.07.01 Tagesbetreuung (S)	685 52-1 Schwerpunktmittel für Qualitätsentwicklung	ja	ja	ja	nein	Enthaltung	nein	Zustimmung

Anlage 1

20/274	92.31.02 Allgemeine Finanzen – Sonstiges (S)	861 01-6 Gesellschafterdarlehen an die Gesundheit Nord gGmbH (GeNo) (NEU) 181 10-4 Rückzahlung Gesellschafter- darlehen an die Gesundheit Nord gGmbH (GeNo)	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/275	Änderungsantrag zum Haushaltsgesetz	Schlussantrag Feststellungs- klauseln, Kreditermächtigung etc.	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/276	Technik Produktgruppen- haushalt /kamaraler Haushalt	Generelle Ermächtigungen	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung
20/277	93.02.02 Kredite, Zentrale Zin- seinn./-ausgaben (S) Gegenfinanzierung und Ausgleich der Haushalte 2020	359 80-7 Entnahme aus der Zentralen Sonderrücklage 325 30-9 Kreditmarktmittel und Anleihen	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Zustimmung

Anlage 2

ÜBERSICHT ÜBER DIE REIHENFOLGE DER ABSTIMMUNGEN BEI DEN HAUSHALTSBERATUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSJAHRE 2020/2021 (Stadt)

Änderungsanträge der Fraktion der FDP

Drs. S	PPI = Produktplan	HHP = Haushaltsplan	Abstimmungsergebnisse						Beschlussempfehlung HaFA (Stadt)
			SPD	B90/Gr.	DIE LINKE	CDU	FDP	Gruppe	
20/196	21.05.07 Sonst. schul. Leist. u. Fördermaßn. (S)	3239 - NEU Betreuungskonzept für Haus der Athleten	nein	nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
20/197	68.31.02 Öffentl. Verkehrs- wege/Finanzhilfen (S)	3687 NEU Konzept zur Förderung des Fußverkehrs 634 10-0 Konsumtive Zuweisungen an das Sondervermögen Inf- rastruktur/Verkehr (ASV)	nein	nein	nein	nein	ja	Enthal- tung	Ablehnung